Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

29 (8.3.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-198745

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 29. Sonnabend, den 8. März 1862.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Nachdem von dem Großherzoglichen Recrutirungs-Collegium die Untersuchung und Loosung der Militairpflichtigen der Stadtgemeinde Jever auf

Freitag, den 14. März d. J.,

Morgens 10 Uhr angesetzt ist, werden die im Jahre 1841 geborenen und die aus früheren Jahren zurückgesetzten Militairpflichtigen der Stadtgemeinde Jever bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile hierdurch geladen, sich rechtzeitig zu dem obigen Termine im „Hof von Oldenburg" hieselbst und zwar persönlich einzufinden. Temporair kranke, abwesende und sonst verhinderte Militairpflichtige haben ihr Nichterscheinen durch gehörige Bescheinigungen genügend zu enschuldigen, sich aber, sobald es ihnen möglich ist, unaufgefordert vor dem Großherzoglichen Recrutirungs-Collegium zur Untersuchung zu stellen. Diejenigen, welche ohne gehörig nachgewiesene genügende Entschuldigungsgründe nicht erscheinen, werden als dienstüchtig notirt.

Jever, 1862 Februar 22.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Evangelisches Oberschulcollegium.

2. Die Großherzoglichen Aemter, welche gegenwärtig mit der Mittheilung der vorschriftsmäßig im Monat Januar jedes Jahres für das vorhergegangene Rechnungsjahr dem Oberschulcollegium mitzutheilenden Auszüge aus den Rechnungen der evangelischen Schulachten noch rückständig sind, werden an die ungesäumte Einsendung derselben pro $18\frac{60}{61}$ hierdurch erinnert.

Oldenburg, 1862 Februar 26.

Schloifer.

Bruch.

Behörden des Fürstenthums Lübeck.

3. An der im Flecken Schwartau neu errichteten Bürgerschule (Mittelschule) sind zu Michaelis d. J. folgende Lehrerstellen zu besetzen:

1. Die Stelle eines Hauptlehrers für die Oberclasse der Knaben, mit welcher die Oberaufsicht über die Schule verbunden ist. Diensteinkommen 1200 Mk. oder 480 Thlr. Preuß. Cour. und freie Familienwohnung im Schulhause mit Gartennutzung.
2. Die Stelle eines Hauptlehrers für die Oberclasse der Mädchen. Diensteinkommen 825 Mk. oder 330 Thlr. Preuß. Cour. und 150 Mk. oder 60 Thlr. Preuß. Cour. Wohnungsvergütung.
3. Die Stelle eines Hauptlehrers an der Mittelclasse. Diensteinkommen 675 Mk. oder 270 Thlr. Preuß. Cour. und freie Wohnung für seine Person im Schulhause.

Sämmtliche drei Lehrer haben so weit es nöthig erachtet wird, in den verschiedenen Classen der Mittelschule Unterricht zu ertheilen.

Abgesehen von den gewöhnlichen Unterrichtsgegenständen, befaßt der Unterricht auch die Naturwissenschaften, die Mathematik, die französische und englische Sprache, Zeichnen und Turnen.

Bewerber um diese Stellen haben sich bis Ostern dieses Jahrs unter Anlegung ihrer Zeugnisse und Darlegung ihrer persönlichen Verhältnisse, so wie mit der Angabe derjenigen obengedachten Fächer, in welchen sie Unterricht zu ertheilen vermögen, schriftlich bei der unterzeichneten Regierung zu melden.

Eutin, 1862 Februar 20.

Großherzoglich-Oldenburgische Regierung des Fürstenthums Lübeck.

Barnstedt.

Winkelmann.

(Auswärtige Behörde.)

4. Der diesjährige Kreuzmarkt wird nicht, wie in den Kalendern angegeben, am Donnerstage, den 18., sondern

am Mittwoch den 17. September

seinen Anfang nehmen.

Leer, den 26. Februar 1862.

Der Magistrat.

Pustau.

Immobilien-Verkauf.

5. In Convocationssachen wegen eines von den Erben des weil. Hausmanns Gerd Conrad Minssen zum Wüppelsergroden zu verkaufenden, daselbst belegenen Landguts cum pert. wird hiermit auf Ansuchen ein abermaliger Termin zum Verkaufe des gedachten Landguts cum pert. auf den

19. März d. J.

Nachmittags 3 Uhr im „schwarzen Adler" hieselbst angesetzt.

Jever, 1862 März 4.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

Convocation.

6. Der Hausmann Petrus Seetzen zum Friedrich-Augusten-Groden verstarb am 13. April 1843, ohne ein Testament errichtet zu haben, mit Hinterlassung folgender Erben:

1. einer Wittwe, Anke Marie geborne Gerdes und folgender Kinder, als:
2. Peter Ulrich Seetzen,
3. Eduard Gerhard Seetzen,
4. Carl Hermann Heinrich Seetzen,
5. Johann Onne Seetzen und
6. Imke Helene Marie Seetzen, welche am 19. December 1841 geboren und am 17. November 1843 wieder gestorben ist.

Landesbibliothek Oldenburg

Die Wittwe Seetzen verheirathete sich am 14. April 1844 an den Hausmann Friedrich Anton Bernhard Bruns, dieselbe ist am 25. September 1850 gestorben und hat zu ihren Erben nachgelassen:

1. die oben ad 2, 3, 4 und 5 genannten Söhne erster Ehe,
2. ihren Wittwer F. A. B. Bruns,
3. eine Tochter Imke Catharine Helene Bruns,
4. einen Sohn Friedrich Heinrich Bruns und
5. einen Sohn Petrus Gerhard Bruns.

Die Wittwe Seetzen hat laut Testaments ihren Ehemann Bruns und ihre Kinder 1ter und 2ter Ehe zu gleichtheiligen Erben ihres Nachlasses eingesetzt.

Später ist auch der Wittwer Bruns gestorben und von seinen genannten drei Kindern beerbt worden.

Ferner ist der Sohn 1ter Ehe, Johann Onne Seetzen am 13. Juni 1856 gestorben und von seinen drei Brüdern beerbt worden.

Nach einer Theilungsberechnung vom 23. bezw. 29. März 1859 ist das zur Erbmasse des weil. Petrus Seetzen gehörige Landgut zum Friedrich-Augusten-Groden, bestehend aus 56 Matten Landes mit Behausungen und sonstigen Zubehörungen, insoweit es der Wittwe Seetzen zugestanden, also der fünfte Theil davon, den drei Söhnen des weil. Petrus Seetzen, als:

a. Peter Ulrich Seetzen, jetzt Schiffscapitain zu Leer,
b. Eduard Gerhard Seetzen, Steuermann, jetzt zum Friedrich-Augusten-Groden, und
c. Carl Hermann Heinrich Seetzen, Steuermann, jetzt zur See,

übertragen, so daß diese drei Söhne die alleinigen Eigenthümer des erwähnten Landguts geworden sind.

Diese drei Söhne haben das oben beschriebene Landgut, nach neuer Vermessung 57 Matten 108 □Ruten Jeverl. Maaß groß, mit allen Zubehörungen, Abgaben, Lasten und Beschwerden, laut eines vor dem unterzeichneten Amtsgerichte am 19. December 1861 abgeschlossenen Contracts dem Hausmann Meppe Meppen zum Friedrich-Augusten-Groden verkauft.

Auf Ansuchen dieser Verkäufer werden nun alle Diejenigen, welche an das gedachte Landgut mit Zubehörungen dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche bei Strafe des Verlustes der dinglichen Ansprüche in dem auf den

22. April d. J.

bei dem unterzeichneten Amtsgerichte angesetzten Angabetermine gehörig anzumelden.

Es bedarf jedoch wegen folgender Ansprüche keiner Angabe:

1. wegen der von dem Landgute zu zahlenden herrschaftlichen und Communal-Abgaben,
2. wegen einer jährlich um Martini an Behrend Janssen Behrens Erben zu zahlenden Erbpacht von 56 Thlr. 59 Groten Gold,
3. wegen eines an Martha geborne Gerdes, Ehefrau des Hausmanns Jacob Ommen bei Funnix, schuldigen Capitals zu 5000 Thlr. Gold nebst $3\frac{1}{2}$ Procent Zinsen seit dem 1. Mai 1861,

indem diese Ansprüche und Forderungen auch ohne Angabe als profitirt angenommen werden sollen.

Der Ausschlußbescheid erfolgt am

25. April d. J.

Jever, 1862 Februar 14.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

Ausverdingungen.

7. Die gewöhnliche Unterhaltung und Instandsetzung der hiesigen Gemeinde-Fahrwege sollen in verschiedenen Parzellen am

Dienstage, den 11. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in des Gastwirths Melchers Hause zu Waddewarden öffentlich an die Mindestfordernden verdungen werden und wollen Annehmer sich dazu einfinden.

Elmsenhausen, 1862 März 3.

J. H. Rieniets.

Auszuverdingen

am Donnerstag, den

13. März 1862,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem Schützenhofe die Legung einiger Schießwälle, Schlötung eines Grabens und sonstige nicht unbedeutende Erdarbeiten, auch die Erbauung eines kleinen steinernen Schießhauses, sowie die Lieferung von einigen tausend Weidenstecklingen.

Jever, 1862 März 7.

A. Reling.

9. Die Unterhaltung der Gemeindewege wird in mehreren Abtheilungen am

Freitage, den 14. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in Fr. Onnen Wwe. Wirthshause mindestfordernd verdungen werden.

Wiefels, 1862 März 5.

H. L. Gerdes.

Verpachtung und Ausverdingung.

10. Die Nutzung des Deichs nebst Berme von Hooksiel bis zum Kaideich bei Voslapp soll in mehreren Abtheilungen am

17. März d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Hillert W. Behrens Hause nach vorzulegenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Nach der Verpachtung soll die Unterhaltung der innern und Außen-Berme, soweit es dem Deichbande zusteht, verdungen werden.

Inhausersiel, März 6. 1862.

Fr. Alb. Behrens.

Verpachtung.

11. Am

Dienstage, den 18. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, sollen in des Herrn Gastwirths G. M. Remmers Behausung hieselbst 40 bis 50 Grasen im Hillernsen Hamm zur Benutzung für die diesjährige Weidezeit verpachtet werden.

Jever, 1862 März 7.

G. L. Thiems.

Vergantungen.

12. Der Landwirth Berend Wilken, zu Groß-Ostiem, der seine Landwirthschaft aufgiebt, will am

Montage, den 10. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

1 trächtige Stute,
1 zweijährigen Fuchs-Wallach,
1 einjähriges braunes Hengstfüllen,
1 do. do. Stutfüllen (vom Actienverein),
3 fähre Kühe,
4 zeitig milchwerdende Kühe,
3 dito zwei- und dreijährige Beester,
3 zweijährige frühmilchwerdende Beester,

Landesbibliothek Oldenburg

2 ein- und einhalbjährige Beester,
4 einjährige Enter,
2 gute Ackerwagen nebst Leitern und Dielen, 1 Wüppe, 1 neuen Radpflug, 1 neuen Fußpflug, 3 gute Eggen, worunter 1 Aufbruchsegge, 1 Fruchtweher, ledernes Pferdegeschirr, hanfenes dito, Sielzeug, Dreistöcke, 2 Spann neue hanfene Reepen, 2 neue Torfhecken, 1 Stremtine, 18 Milchballien, Eimer, 1 Joch mit Ketten, 1 Paar neue Stalleimer, 1 Bindebaum, 1 Raspe, 1 große Futterkiste, 1 großes Trankfaß, 1 friesische Wanduhr, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Februar 9.

v. Cölln.

13. Auf obiger Vergantung wird ferner mit verkauft werden:

1 eich. Kiste, 1 Taschenuhr (Jagduhr), verschiedene Mannskleidungsstücke u. s. w.

Jever, 1862 Februar 21.

v. Cölln.

14 Der Hausmann Remmer J. Heeren, zu Funnens, läßt am

10. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Wohnung des Gastwirths Janssen daselbst

pl. m. 900 Pfd. frischen Speck, 10 Schinken und Fett,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Hohenkirchen, 1862 März 1.

Jürgens.

15. Der Gastwirth Carl Peters, zu Tettens, läßt am Dienstage, den

11. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

eine bedeutende Quantität Speck, Schinken, Fett, Rösel und Talg, Kartoffeln, Rocken, Sommergerste, auch Gerberlohe, sowie eine Parthie Erbsen- und Bohnenstangen u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Tettens, 1862 Febr. 27.

Rehmstedt, Auct.

16. Auf C. Peters, zu Tettens, Vergantung am 11. März d. J. kommen mit zum Verkaufe:

5 neue Karren mit Beschlag, 1 halbkastige Wanduhr, 1 halbes Dutzend Rüschenstühle, auch eine Quantität Torf u. s. w.

Tettens, 1862 März 6.

Rehmstedt.

17. Der Hausmann J. A. Wilken, welcher die Landwirthschaft aufgiebt, läßt am

Dienstag und Mittwoch, den 11. und 12. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Wohnung zu Utwarfe:

3 gute Arbeitspferde, 3 Ackerwagen, 4 Eggen, 2 Pflüge, 1 Mullbrett, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 1 Karnrad, 1 Käsepresse, 1 Karnbund nebst Hundehaus, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, Sillzeuge, Ketten, Milch- und Wassereimer, Milchballien, 1 Stremtine, 2 eichene Kleiderschränke, 2 Buddeleien, Kisten, Betten, Tische, Stühle, zinnerne Kannen, Kummen und Teller, Porzellan und Steinzeug, 5 große alterthümliche Vasen, Schildereien, eiserne Töpfe, sowie allerhand Küchengeschirr und was mehr zum Vorschein kommen wird,

meistbietend verganten, wozu Käufer einladet

Hooksiel 1862. H. E. Sidden.

18. Der Landwirth Jacob Eilers Becker zu Burg bei Pakens, will wegen Niederlegung seiner Landwirthschaft am

Donnerstage, den 13. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

6 Pferde, worunter 1 zweijähriger Fuchs-Wallach,
1 dreijähriger brauner Wallach,
1 vierjähriger do. do.,
1 fünfjähriger do. do.,
und 2 gute Arbeitspferde, 8 resp. 10 Jahr alt,

3 Ackerwagen mit Zubehör, ein Korbwagen, 5 Pflüge, 5 Eggen, worunter 1 Aufbruchs-Egge, 1 Mullbrett, 1 Fruchtweher, allerlei ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, Pflugketten, Sillzeuge, Dreistöcke und verschiedene sonstige Ackergeräthe,

meistbietend mit Zahlungsfrist bis **zum 1. November d. J.** verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Hornvieh, die Milchgeräthe, einige Mobiliar-Gegenstände u. s. w. am 14. April u. s. T. zum Verkaufe kommen werden.

Jever, 1862 Februar 18.

v. Cölln.

19. Der Curator in Konkurssachen wider den Bäcker Jürgen Eiben Carstens zu Kopperhörn läßt am

13. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Popken Wirthshause zu Kopperhörn die zur Konkursmasse gezogenen Sachen, als:

1 eschene Commode, 1 Tisch, 6 Stühle, 1 Spiegel, 2 Kisten, 2 vollständige Betten, 1 Wanduhr, zinnerne Kaffeekannen, do. Leuchter, sonstige Zinngeräthe, verschiedene Blechsachen, als: Theebretter, Brodkörbe, Trommen ꝛc., 1 Plätteisen, Porzellan-, Glas- und Steinzeug aller Art, 1 Backhaus, 2 Backtröge, 1 großen Backtisch, Backplatten und sonstige Bäckergeräthschaften, 2 Waagschaalen, mehrere Gewichtstücke, 1 großen eisernen Mörser, 1 hölzernen Schweinekofen, Körbe, 1 zweirädrigen Wagen, 1 Hefenbalje, verschiedene Manns- und Frauenkleidungsstücke und Leinenzeug,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

Pferde-Verkauf.

20. Der Herr Pferdehändler H. G. Hayen, in Jever, will am

Sonnabend, den 15. März d. J.,

Morgens 10 Uhr anfangend, bei seiner Behausung:

24—30 Stück zwei-, drei- und vierjährige, auch mehrere gute Arbeits-Pferde

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Februar 13.

v. Cölln.

Landesbibliothek Oldenburg

21. Der Handelsmann Johann Hoting, zu Zwischenahn, läßt am

Sonnabend, den 15. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst:

30—40 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter mehrere trächtige,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Februar 27.

v. Cölln.

22. Der Fuhrmann J. Irps will wegen Aufhebung dieses Geschäfts am Montage, den

17. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Tjaden Hause hieselbst öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen lassen:

1 braune trächtige Stute,
1 braunen 5jähr. Wallach,
4 Schaafe,
1 fast neuen Ackerwagen mit eisernen Achsen, 1 Paar neue Wagenleiter, 2 do. Stühle, 1 Bank, 2 Ackerwagen mit hölzernen Achsen, 1 Pflug, 1 Aufbruchsegge, 1 Ackerschlitten, 1 Pferdekrippe, 1 Paar kleine Wagen- und 1 Paar Torfhecken, 1 großen neuen Sandtrog, 1 Häcksellade, Wagenkissen, Pferdedecken, Sillzeuge, Pflugketten, 2 Paar lederne und 1 Paar hanfene Pferdegeschirre, 1 Halsjoch, 1 Paar Halsleder, 3 Paar Zäume, Rungeisen, Wagenreepen, 1 neuen Einspänner, 1 Grützquerne und mehrere Gegenstände.

Kaufliebhaber hiezu werden eingeladen.

Wiarden, 1862 März 1.

A. M. Taddiken.

23. Auf obiger Vergantung werden noch zum Verkaufe kommen:

1 brauner starker Wallach (Arbeitspferd),
1 fast neuer Wagen mit Zubehör,
2 Eggen, worunter 1 Aufbruchsegge,
1 kleiner Pflug (sogenannter Krumhörner),
1 Paar lederne und 1 Paar hanfene Pferdesielen,
1 Paar Zäume, 1 Paar Halsleder, 1 Halsjoch,
1 Einspänner, 1 Mullkette, 1 Pflugkette, 1 Häcksellade, 1 Wagensiddel,

wozu Käufer einladet

A. M. Taddiken.

Wiarden, 6. März 1862.

24. Der Landwirth Hummelt Mieniets, zu Hoissiens bei Waddewarden, läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Montage, den 17. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung:

4 Pferde, worunter 1 trächtige Schimmel-Stute, eine trächtige braune Stute, ohne Abzeichen, 1 fünfjähriger schwarzer Wallach und 1 dreijähriger dunkelschimmel Wallach,
3 Ackerwagen mit Zubehör, 2 Fußpflüge, 5 Eggen, worunter 2 Aufbruchseggen, 2 Ackerschlitten, 2 Wegmacher, 3 Paar lederne Pferdegeschirre, wovon 1 Paar so gut wie neu, verschiedene hanfene dito, 1 Mullbrett mit Kette, Pflugketten, Mittelkabel und Stierketten, 1 fast neue Grützmühle, 1 Schneidelade, 1 neuen Sandtrog, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Landrolle, 1 Fruchtweher, 1 Kornraspe, Dammhecken, Sensen und Sichten, Sillzeuge und Dreifböcke, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß das Hornvieh, die Milchgeräthe u. s. w. am 23. April zum Verkauf kommen werden.

Jever, 1862 Februar 18.

v. Cölln.

25. Der Handelsmann Diedr. Harms aus Edewecht läßt am

17. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, in Hinr. Popken Wirthshause zu Kopperhörn:

20 bis 30 Stück beste Schweine, sowie Speck, Fett und Schinken

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

26. Die Wittwe des weil. Commissionärs Edo Minssen Janßen zu Knipbauersiel, läßt am

17. und 18. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Ortgies Namken daselbst Behausung, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen:

2 Schaafe, Schränke, Tische, Stühle, Kisten, 1 Koffer, 1 Fruchtwaage, 1 Schneide, 3 Betten, geschnittenes und ungeschnittenes Leinen, 1 Tischdecke mit 12 Servietten, Drell, Bettbühren, baumwollene Hosen und Westen, ferner Gold und Silber, zinnerne, kupferne, eiserne, blecherne und allerhand sonstige hausgeräthliche Sachen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hoheweerth, 1862 Februar 28.

F. A. Ziegfeld.

Holz- und Schaaf-Auction.

Am Dienstage, den 18. März 1862,

Mittags präcise 12 Uhr anfangend, sollen in dem vom weil. Herrn Amtsvoigt Gellermann nachgelassenen Gehölze bei Langstraße

100 Stämme Eichen, — Bau-, Nutz- und Richel-Hölzer,

auf Zahlungsfrist verkauft werden.

An demselben Tage, Nachmittags 3 Uhr anfangend, sollen im Pielstickschen Wirthshause zu Abickhafe

40 Stück beste Marsch-Schaafe

auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Friedeburg. Reimer, Notar.

28. Der Handelsmann Johann Hinrich Claußen, zu Isums, will am

Dienstage, den 18. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Hrn. Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst:

ca. 40 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter mehrere trächtige,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 März 4.

v. Cölln.

29 Der Schlächtermeister Wohl aus Fedderwarden läßt am

18. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, zu Neuheppens verschiedene alte Baumaterialien, als:

Landesbibliothek Oldenburg

circa 3000 Dachziegel, Sparren, eichene Pfähle, Bretter, Latten 2c., theils Nutz- theils Brennholz öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

30. Weil. Landwirths Heero Siebels Taddicken Wittwe will auf dem von ihr bewohnten Landgute zum Friedrich-Augusten-Groden am

Dienstage, den 18. März und am folgenden Tage,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

5 Pferde, worunter 2 vierjährige braune Wallache und 3 gute Arbeitspferde,
2 Grasfüllen,
9 fähre Kühe,
2 dreijährige frühmilchwerdende Beester,
2 zweijährige zeitig milchwerdende do.,
2 Enter,
2 Schweine,
4 gute complete Ackerwagen, 1 Korbwagen, 1 Radpflug, 1 Fußpflug, 6 Eggen, 1 Fruchtweher, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtraspe, 1 Saatsegel mit Schlitten und sonstigem Zubehör, 1 Rüschschlitten mit Bellengeschirr, 2 Paar Eimer mit Jochen, 2 Karren, ½ Tonnen-Maaß, allerlei Milchgeräthe, 1 Karnrad mit Hund, 1 großen kupf. Milchkessel u. s. w.,

ferner: vollständige Brau-Geräthschaften, 2 Kleiderschränke, 1 Buddelei, 2 Spiegel, verschiedene Tische, Stühle, Schildereien, 1 Kuppellampe, 3 vollständige Betten, 2 große Tischlaken mit 24 Servietten, mehrere eiserne Töpfe, einige Kisten, verschiedenes Steinzeug, 2 Bäckerplatten, 1 Heerdplatte, 1 Quantität Speck und Fett, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Februar 13.

v. Cölln.

31. Die Wittwe des weil. Hausmanns Popke Irps zu Neuende läßt am

19. und 20. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

2 gute Arbeitspferde, 1 trächtige Stute,
2 Grasfüllen,
6 tiedige Kühe, 1 fähre Kuh, 4 zweijährige Beeste, 5 Enter, 6 Schaafe;
sodann 3 complete Ackerwagen, 1 Korbwagen, 2 Radpflüge, 3 Fußpflüge, 6 Eggen, 1 Mullbrett mit Kette, 2 Erdbudden, 1 Rüschschlitten, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtweher, Pferdegeschirr, Ketten, Sillzeuge und allerlei sonstige zur Landwirthschaft gehörende Geräthe; ferner: 5 vollständige Betten, 2 Kleiderschränke, 1 Comtoirschrank, 1 Buddelei, Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien, 1 doppelläufige Flinte, 2 Setzbettstellen, silberne Löffel, Kupfer- und Zinngeräthe aller Art, 1 Karnrad, Karne, Rahmfässer, Milchballien, Stremtine, Drückbank, Käsepresse, 1 großen kupfernen Kessel, Fruchtsäcke, 8—9 sehr gute Rollbäume, verschiedene Dammhecken, Schließholz, eine Quantität Speck und Fett, einen guten Karnhund mit Hundehaus 2c.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen; wozu Käufer eingeladen werden.

Neuende. Janssen, Auct.

32. Der Handelsmann Johann Jacobs Klüver bei Aurich will am

Donnerstage, den 20. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Cassens Behausung in **Bussenhausen**:

40—50 Stück beste westfriesische Marsch-Schaafe mit voller Wolle, theils trächtige Schaafe und theils Hammel,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 März 5.

v. Cölln.

33. Der Hausmann J. H. Hinrichs zum Schillig, Kirchspiel Minsen, läßt wegen Aufhebung seiner Landwirthschaft am Donnerstage, den

20. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in seiner Behausung öffentlich auf Zahlungsfrist verkaufen:

7 Pferde, darunter:
zwei 3jährige Wallache,
eine 4jährige Stute,
eine 5jährige trächtige Stute,
ein 2jähriger Wallach,
ein 7jähriger do.,
ein Grasfüllen.

5 Wagen, worunter 1 Korbwagen, 3 Pflüge, 6 Eggen, 1 Landrolle, 1 Mullbrett mit Kette, 2 Ackerschlitten, 2 Fruchtweher, 1 Saatblock, 1 Karnrad mit einer damit in Verbindung stehenden Mehlmühle, 1 Wasserkarre, Sillzeuge, Dreistöcke, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, Spaten, Harken, Forken, so wie mehrere hier nicht benannte Gegenstände,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Wiarden, 1862 März 1.

A. M. Taddiken.

Oeffentlicher Holz-Verkauf zu Moorwarfen.

Der Unterzeichnete läßt am

20. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr anfangend, auf seinem Gute Moorwarfen mehrere hundert Stämme Buchen, Eichen und lange schöne Tannen, Brenn- und Bauholz, sodann Birken-Brennholz öffentlich verkaufen, wozu Liebhaber sich im Wirthshause zu Moorwarfen zeitig versammeln wollen. — Das Holz steht und liegt auf festem Boden in der Nähe der Chaussee und kann jederzeit abgefahren werden.

Brader.

35. Der Landhäusling Dirk Tholen, zum Rahrdum, will wegen Auswanderung nach Amerika

am Montage, den 24 März d. J. und am folgenden Tage,

Mittags präcise 12 Uhr anfangend, in seiner Behausung seine sämmtlichen Mobiliar-Gegenstände, namentlich:

1 Kleiderschrank, 1 besonders bequem eingerichteten Comtoirschrank mit 33 Auszügen, 1 schwarzwalder Wanduhr, 1 Taschenuhr, 4 Tische, 1 Dutzend Stühle, 1 Hangbuddelei, Spiegel, Schildereien, 1 Jagdflinte, Bettgardinen, mehrere Kleidungsstücke, worunter sich ein guter Frauen-Mantel befindet, 2 Regenschirme, 1 Wiege, 2 Hangschränke, 1 Torfkasten, 1 Butterkarne, 1 Rahmfaß, mehrere Milchballien, 3 Paar Eimer,

Landesbibliothek Oldenburg

1 neuen Gießer, 1 Hangeisen, eis. Dreifüße, 3 zinnerne Kaffeekannen, mehrere zinn. Schüsseln, halbe und viertel Kannen-Maaße, 4 Leuchter, mehrere zinn. Köpkes mit Deckel, mehrere Fässer mit eingemachten Bohnen, 4 eis. Töpfe, 1 Theekessel, 1 Heerdkette, 1½ Dutzend Tassen, 3 Milchkannen, 2 weiße Kummen, 1½ Dutzend weiße Teller und sonstiges Steinzeug, 2 eich. Kisten, 1 Flachshechel, 1 Backtrog, ½ Dutzend Säcke, 3 Karren, verschiedene Fischergeräthe, 40 Stück neue Torf- und Armkörbe, 1 Häcksellade mit Messer, 1 Plaggenquicken, einige Dammhecken, Schließholz, eine Quantität Speck, Fett und Torf, mehrere Sorten Pflanz-Kartoffeln, worunter ca. 7 Scheffel echte sog. neunwöcher, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 März 6.

v. Cölln.

36. Die Wittwe des weil. Hausmanns Joh. W. Hellmerichs zu Kleiburg (Gmde. Sengwarden) läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft in ihrer Wohnung am

Dienstage, den 25. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

3 Pferde: einen sechsjährigen, einen dreijährigen und einen zweijährigen Wallach,
4 milchgebende Kühe,
2 fähre dito,
3 Enter,

ferner: 2 complete Ackerwagen, 1 Pflug, 3 Eggen, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, Sielzeug, Dreistöcke, Wagenreepen, Mittelketten, 1 Fruchtweher, 1 Häcksellade mit Messer, 1 Stremtiene, Milchballien, Wasser- und Trankeimer, sowie verschiedene andere Gegenstände,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Sengwarden, 1862 März 5.

Hedden, Auctionator.

37. Der Hausmann Joh. Bernh. Remmers hies. läßt in der Behausung seines Bruders Fulf J. Remmers zu Memmershausen am

Montag, den 14. und Dienstag, den 15. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

8 Stück milchgebende und fähre Kühe,
3 complete Ackerwagen, 5 Eggen (worunter 1 Aufbruchsegge), 1 Fußpflug, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher mit Zubehör, 1 Mistkarre, 1 Stierkette und einige Pflugketten, 1 completes ledernes Pferdegeschirr mit Messing-Beschlag u. s. w.,

ferner: 1 Comptorschrank, 1 Eckschrank, 1 Küchenschrank, 1 Glasschrank, 5 Tische, worunter 1 Küchentisch, 12 Stühle, 3 Spiegel, 4 vollständige Betten, 3 zinnerne Kaffeekannen, 1 Balance mit Blättern, 1 Karnrad, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 Buttermilchfaß, 24 Stück Milchballien, 1 großen kupfernen Kessel, mehrere alte eiserne und bleierne Gewichtstücke, Schließholz und noch andere hier nicht genannte Gegenstände

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Bemerkt wird noch, daß das Hornvieh am ersten Tage zum Verkauf kommt.

Sengwarden, 5. März 1862.

Hedden, Auctionator.

38. Der Hausmann H. H. Leopold in Anzetel läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Mittwoch, den 23. und Donnerstag, den 24. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,
in seiner Behausung:

einen zehnjährigen Wallach,
sechs milchgebende Kühe,
eine fähre dito,
einige Kälber,
ein altes Schwein,
2 complete Ackerwagen, 1 Pflug, 2 Eggen, 1 Erdbudde, ledernes und hanfenes Pferdegeschirr, 1 Dreschblock mit Zubehör, mehrere Kuhketten, Sielzeug, Spaten, Harken u. s. w.,

ferner: 18 Stück Milchballien, 2 Rahmfässer, 1 Karnrad, 2 Butterkarnen, 1 Käsepresse mit Zubehör, 1 Drückebank, 1 großen kupfernen Kessel, 1 Dreifuß, 1 Filtrirfaß, 1 Paar Milcheimer, 1 Paar Wassereimer, 1 Anrichte, 1 Kleiderschrank, 1 Comptoirschrank, 1 Grützkiste, 1 Kiste, Tische, Stühle, 1 Quantität Speck und noch viele andere hier nicht genannte Sachen,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Nachrichtlich wird bemerkt, daß das Vieh am ersten Tage zum Verkauf kommt.

Sengwarden, 1862 März 5.

Hedden, Auct.

39. Die Hausleute Johann Rieniets und Johann Hinrich Rieniets jun. zu Sandel, als Vormünder des minderjährigen Sohnes des weil. Hausmanns Reelf Folkers, zum Wollacker im Kirchspiele Sandel, wollen

Donnerstage, den 24. April d. J. und an den folgenden Tagen,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, den Mobiliar-Nachlaß des gedachten Erblassers ihres Pupillen, wozu gehören:

1 sechsjährige braune Stute,
1 siebenjährige dito dito,
3 schwarzbunte milchgebende Kühe,
2 dreijährige Beester,
1 zweijähriges dito,
3 einjährige dito,
1 Karnhund,
2 Gänse, 4 Enten,
2 Ackerwagen mit Zubehör, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Aufbruchsegge, allerlei Pferdegeschirr, 1 Fruchtweher, 1 Häcksellade mit Messer, 1 Loth, 1 Sense mit Baum, mehrere Gaffel, Flegel, Forken, Spaten, 2 Mistgabeln, verschiedene Fruchtsäcke, mehrere Wassereimer, 2 Viertel- und 1 Scheffel-Maaß, 1 Futterkiste, Kuhketten, 1 Karnrad, 1 Butterkarne, 2 Rahmfässer, 1 Butterballie, verschiedene Milchballien, 1 kupferner Milchkessel, 1 Mistkarre, 1 Moorkarre, Sillzeug, Pflugketten, 1 Sichte, verschiedenes Schließholz, 1 Backtrog ꝛc.,

ferner: allerlei Hausgeräthe, als: 2 eich. Kleiderschränke, 1 dito Comtoirschrank, 1 Hangbuddelei, 1 holländische Wanduhr, 1 eich. Ausziehetisch, mehrere andere Tische, Stühle, Spiegel, 1 Buddelei, 1 Anrichte, 1 Küchenschranktisch, 1 friesische Wanduhr, 1 kleiner eich. Leinenschrank, 3 Braken, 1 kupf. Gießer, allerlei Küchengeräthe in Kupfer, Messing, Zinn, Eisen, Glas- und Steinzeug, 4 vollständige Betten, 1 eich. Bettstelle, Bett- und Tischzeug, 4 Paar Bettgardinen mit Rabatten, eine Quantität Wolle, 92 Knopf gehechelten Flachs, eine Parthie blau gefärbtes heeden Garn, 1 Stück heeden Leinen 24½ Ellen, 1 Stück hee-

Landesbibliothek Oldenburg

den Flächsen-Leinen, 7 Stück Flächsen-Leinen, zusammen 147 Ellen, 1 neues wollenes ungestopftes Oberbett u. s. w.,

sodann: verschiedene Gold- und Silbersachen, namentlich 1 goldenes Kreuz mit rothen Steinen und goldener Kette sammt Schloß, 1 Paar goldene Ohrringe mit Bummel, 3 goldene Fingerringe, 1 Perlenbeutel mit silb. Knippe, 2 silb. Hemdschnallen, 2 Paar silb. Mantelhaken, 3 silberne Zuckerzangen, 13 silb. Eßlöffel, 6 dito Theelöffel, 1 silb. Taschenuhr, 2 Paar silb. Haken und Augen u. s. w.

in dessen nachgelassenen Behausung, zum Wollacker, Gemeinde Sandel, meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 März 6.

v. Cölln.

Schul-Sache.

40. Am

9. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, soll die im Betrage von 110 Thaler ausgeschriebene Neugarmsstieler Schulanlage in Gerdes Wirthshause zu Neugarmsstiel erhoben werden.

Tettens, 1862 März 3.

Eiben.

Gemeindesache.

41. Die gewöhnliche Unterhaltung der nachstehend verzeichneten hiesigen Gemeinde-Fahrwege, als:

1. von Busenackshörn zu Ende der Gartengründe von Drosterei,
2. von da zur Tütshörner Brücke,
3. vom Kreuzwege bei Birkhof zur Zissenhauser Brücke,
4. vom Wegweiser nördlich von Wegshörn in östlicher Richtung zur Zissenhauser Brücke,
5. von der Gemeindegrenze zu Altgarmsstiel bis zur Rollage westlich von Lauts Behausung,
6. von da in südwestlicher Richtung bis zum Wegweiser vor Harmburg, einerseits, und in westlich grader Richtung Hammshause vorbei zur Gemeindegrenze, andererseits,
7. von dem unter 6. bezeichneten Wegweiser zur Pumpe im Wege von Kiefhaus,

soll nunmehr dem Mindestfordernden unter der Hand zugedungen werden.

Offerten auf die Unterhaltung einzelner solcher Strecken oder im größeren Ganzen wollen

bis zum 10. dieses Monats

beim Gemeindevorsteher schriftlich frankirt eingesandt oder mündlich angebracht werden.

An diesem Tage Nachmittags 4 Uhr kann in Mammen Gasthause hierselbst Erklärung über die Zuschlagsertheilung von den Reflectanten entgegen genommen werden.

Tettens, 1862 März 4.

Eiben.

Notificationen.

42. Ich kaufe Wolle, Garn, Zinn, Messing, Kupfer, Blei, Federn und Daunen und zahle hohe Preise.

B. H. Gerdes in Hohenkirchen.

43. **Zu verkaufen.** Raigras-Saamen, schöne Waare, diesjähriger Ernte, a Pfd. 2½ Grs.

Tünnen, 1862 Februar 25.

M. Folkers.

A. Wachsmuth,

Schieferdeckermeister in Varel,

hält sich zu Aufträgen von Schieferbedachungen bestens empfohlen.

Diese Bedachung eignet sich besonders gut auf Kirchen und Thürme und ist wegen ihrer Dauerhaftigkeit beliebt geworden.

45. Alle Diejenigen, welche rechtmäßige Forderungen an Hermann Janßen zum Bandt haben, werden ersucht, ihre specificirten Rechnungen innerhalb 8 Tagen an den unterzeichneten Curator einzusenden, sowie Diejenigen, welche an denselben schulden, wollen in gleicher Frist Zahlung leisten.

Ebkeriege, den 1. März 1862.

Edo Frerichs Irps.

46. Unterzeichneter beabsichtigt sein zu Altgarmsstiel belegenes, zu zwei Wohnungen eingerichtetes Wohnhaus nebst Obst- und Gemüsegarten auf 1. Mai 1862 anzutreten unter der Hand zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich einfinden um zu contrahiren beim Zmstr. G. J. Tiarks.

Altgarmsstiel, Febr. 26.

Die Bettfedern- und Daunen-Handlung

von Melchior Mendelssohn

(in Jever auf der Schlacht)

empfiehlt zum Frühjahrsbedarf ein reichhaltig sortirtes Lager obiger Artikel, als: Flogdaunen, feine butjadinger Daunen, hiesige Daunen in drei Sorten, graue russische Federdaunen, sowie hiesige Federn in bester neuer Waare zu verschiedenen Preisen. Auch sind vom Lager fortwährend zu haben complet gestopfte zweischläfrige Betten, bestehend aus Oberbett, Unterbett, Pfühl und zwei Kissen, zusammen von 3 Louisd'or an.

48. Schwarze **Kleiderstoffe** in Seide, Wolle und Halbwolle, schwarze **Tuche, Buckskins, Westenstoffe** und schwarz-seidene **Halstücher** empfehle ich zu den billigst gestellten Preisen.

Neustadt-Gödens. **S. Büchler.**

49. Eine mir gehörige zu Heppens belegene Wohnung mit Gartengrund habe ich zum Antritt auf den nächsten Mai unter der Hand zu verheuern.

Rüstersiel, 6. März 1862.

Bernhard Eiben.

50. **Gefunden.**

Am 12. Februar ein seidener Schirm auf der Chaussee zwischen Dünkagel und Jever.

Abzufordern in der Expedition dieses Blattes gegen Erstattung der Kosten.

Herren- und Knaben-Kappen

erhielt eine neue Sendung

Hooksiel. A. Engelke Wwe.

52. Ein dem Schuhmacher P. Brinkmann hieselbst gehöriges Haus, am Pulverthurm belegen, habe ich noch auf Mai d. J. zu vermiethen.

Jever, 1862 März.

J. G. G. Kletscher.

Landesbibliothek Oldenburg

Am 12. März d. J.

beginnt die Ziehung der von der Hamburger Regierung genehmigten und garantirten

Staats-Gewinn-Verloosung.

Zahl der Gewinne: **18500**, worunter sich die Haupttreffer als

200,000 Mark Crt.,

100,000, 100,000, 50,000, 30,000, 15,000, 12,000, 7mal 10,000, 2mal 5000, 2mal 8000, 6mal 6000, 16mal 3000, 50mal 2000, 6mal 1500, 6mal 1200, 106mal 1000 u. s. w. befinden.

Preis der Original-Prämienscheine **nur 2 Thlr.** Pr. Crt.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe prompt aus und erfolgen amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder sofort nach der Entscheidung.

Franz. Herm. Abbes, Bremen,

concessionirter Einnehmer der Hamburger Gewinnverloosung.

Weißes Steinzeug und irdenes Küchengeschirr, sowie Blumentöpfe, Comfoire, schwarzglasirte Kochtöpfe, Kaffeekannen, Theekessel 2c. in bester Qualität, billigst bei

Jever. **J. L. Ildau.**

Schlachtstraße.

55. Schöne mürbekochende grüne Erbsen, sowie beste Elbkartoffeln hat zu verkaufen

H. Coners, Postbote.

Jever, 1862 März 3. Schlachtstraße.

56. Allerbeste neue Oberländische weiß- und rothblühende Kleesaat, sowie Rigaer Kron-Säe-Leinsaat und Prima Rapp-Oelkuchen empfiehlt

Accum. B. O. Abrahams.

57. Meinen bekannten Prämienhengst „Mirza" empfehle ich wieder als Beschäler.

Schwarzenburg 1862.

Abels.

Freitag, den 7. d. Mts., werde ich eine ausgezeichnete schwere fette Kuhe

schlachten, welche im vorigen Sommer bei dem Herrn Otto Köster zu Mädbe-warden geweidet und bis jetzt mit Mehl gemästet ist. Dieselbe wird am Sonnabend zur Schau in meinem Hause hängen, und empfehle ich das Fleisch davon angelegentlichst.

Jever. **David M. Joseph.**

Einbahnstraße.

59. Eine Aufbruchsegge und eine schwere Güstfalgegge, beide so gut wie neu, hat zu verkaufen

A. Carstens.

Wiarden, 1862 März 4.

60. Gefunden. Eine kleine Stange Bandeisen. Der Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Insertionskosten wieder in Empfang nehmen.

Feldhausen. F. W. Athen.

61. Für Albert Renken Wittwe zum Banterdeich habe ich 4½ Grasen Grünland unter der Hand zu verpachten.

Neuende. Janssen, Auct.

Den Rest meiner

Pelzwaaren,

darunter eine Auswahl **Pelzmützen,** sowie gefütterte **Glacee- und Waschleder - Handschuhe,** auch **Filzschuhe** empfehle zu bedeutend heruntergesetzten Preisen.

Jever, Schlachtstraße.

D. Folckers.

63. Mein am Pannewarf belegenes, 1857 neuerbautes Wohnhaus mit ⅔ Matt großem Garten und bewohnbarem Gartenhause, beabsichtige ich zum Antritt auf Herbst 1862 oder Mai 1863 entweder im Ganzen oder in folgenden drei Theilen zu verkaufen:

1) Das Wohnhaus (dasselbe enthält: 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller, Speisekammer und Hinterhaus) mit circa ¼ Matt großem Garten.
2) Ein circa ¼ Matt großer Bauplatz.
3) Das als Arbeiter-Wohnung benutzte Gartenhaus mit circa ⅙ Matt großem Garten.

Kaufliebhaber belieben sich an Herrn Rechnungssteller Heinen oder an mich zu wenden.

Ulrich Pitt.

64. Auf Ostern oder Mai suche ich einen Lehrling zu meiner Profession.

Accum. H. B. Gerdes, Schmiedemeister.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

№ 29 des Jeverschen Wochenblatts vom 8. März 1862.

Notificationen.

1. Ein hiesiges Armencapital von 255 Thlr. $16\frac{8}{12}$ gf. Gold ist, sofort zu empfangen, zinslich zu belegen.

Reflectanten haben die Nachweise ihrer hypothekarischen Sicherheit in der Gemeinderaths-Sitzung vom 10. d. M, Nachmittags 3 Uhr, in Mammen Gasthause hierselbst vorzulegen.

Tettens, 1862 März 6.

Eiben.

2. C. D. Fischer in Jever hat Heu (im Fach liegend) billig zu verkaufen.

Neue

große Geldverloosung

von

2,200,000 Mark,

in welcher **nur** Gewinne gezogen werden, garantirt von der freien Stadt Hamburg.

Ein Original-Loos kostet **2** ℛ Pr. Crt.
Ein halbes do „ **1** „ „ „

Unter **18,500 Gewinnen** befinden sich Haupttreffer:

Mark **200,000**, **100,000**, **50,000**, **30,000**, **15,000**, **12,000**, 7mal **10,000**, 2mal **8000**, 2mal **6000**, 2mal **5000**, 16mal **3000**, 50mal **2000**, 6mal **1500**, 6mal **1200**, 106mal **1000**, 106mal **500** Mk. ꝛc

Beginn der Ziehung am 12. März d. J.

Meine **allbekannte** und **beliebte** Geschäfts-Devise ist:

„Gottes Segen bei Cohn"

unter welcher **so oft** und neuerdings **in den letzten Monaten dreimal der größte Haupttreffer** bei mir gewonnen worden.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder **gegen Postvorschuß**, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe ich prompt und verschwiegen aus und sende amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder sofort nach Entscheidung zu.

Laz. Sams. Cohn,

Banquier in Hamburg.

4. Meinen auf der Südergast belegenen, bisher vom Kaufmann Ihnken benutzten Gartengrund, welcher durch eine Hecke eingefriedigt ist, habe ich zum sofortigen Antritt zu verpachten.

Jever 1862. März 7.

G. L. Thiems.

5. Ein Sattlergeselle kann Arbeit erhalten bei

E. E. Albers,
Sattler und Tapezierer
in Fedderwarden.

Oelkuchen in neuer Waare bei

Jever. K. H. Mehrtens.

Rothen und weißen Kleesaamen in bester neuer Waare empfiehlt

Jever. K. H. Mehrtens.

8. Ich kann sogleich 2 geübten Zimmergesellen Arbeit geben.

Waddewarden 1862.

Gerd Folkers Gerdes.

9. Um Mai d. J. werden 4000 bis 6000 Thlr. Gold auf erste Hypothek auf bedeutenden Grundbesitz, in Ostfries- und Jeverland belegen, anzuleihen gesucht.

Hooksiel, 1862. H. E. Sidden.

Zur gefäll. Beachtung.

Nächsten **Mittwoch** Bücherwechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur gefäll. baldigen Anzeige zu bringen.

Mettcker u. Söhne.
(Buchhandlung.)

Landwirthschaftlicher Verein
Mittwoch, den 12. März,
Nachmittags 3 Uhr.

Herr Generalsecretair Schroeter wird der Versammlung beiwohnen.

Zugleich wird der in der letzten Versammlung gewählten Commission hiemit eröffnet, daß nach den aus Oldenburg eingegangenen Nachrichten ihre Vorberathungen nicht stattzufinden brauchen.

Der Vorstand
des landwirthschaftlichen Vereins.
Dr. Löwenstein.

12. Ich habe noch 8 bis 9 Fuder gut gewonnenes Heu billig zu verkaufen.

Rahrdum. Dirk Tholen.

Von jetzt an habe ich fortwährend milchwerdende Kühe und Rinder zum Verkauf oder Tausch stehen.

Jever, 14. Februar 1862.

Leiser D. Josephs.

14. 3 Bauplätze, im Preuß. Jadegebiet belegen, hat zu verkaufen

C. Schneider in Heppens

Feine weiße **waschlederne**

Handschuhe,

für Herren und Damen, à Paar 15 Sgr., empfiehlt

D. Folckers,
Schlachtstraße in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg

An die Bewohner von Jever und Jeverland.

Der leidenden Menschheit beizustehen, ihr in Fällen der Krankheit und der Noth zu dem höchsten Erdengute, zu der Gesundheit auf einfachem, wohlfeilem Wege zu verhelfen, glaubt wohl ein jeder dies sei eine Pflicht der allgemeinen Menschenliebe.

Um diese zu erfüllen, da wo sie erforderlich ist, bietet sich jetzt eine Gelegenheit dar.

Es ist bekannt, daß bewährte Aerzte und andere hochgestellte Männer sich über die Homöopathie dahin geäußert haben, daß diese in der Medicin eine Epoche mache, die in ihrer Folge für die ganze menschliche Gesellschaft von segensreicher Wirksamkeit sei; ferner ist bekannt, daß schon manche hiesige Bewohner sich des Raths eines homöopathischen Arztes im In- und Auslande bedient und sich dessen Behandlung anvertraut haben, über deren Heilmethode dieselben des Lobes voll sind und sich ihrer Gesundheit wiederum zu erfreuen haben; endlich ist bekannt, daß die Kosten einer homöopathischen Heilmethode nur gering, höchst unbedeutend sind; auch ist es sogar der Fall, daß schon manche hiesige Bewohner aus solchen Gründen sich bewogen gefühlt haben, eine homöopathische Apotheke anzuschaffen und bereits in deren Besitz sind.

Allein was hilfts? Es fehlt diesen Besitzern einer solchen Apotheke und uns Allen, wenn wir uns einer homöopathischen Heilmethode und dieser ärztlichen Hülfe bedienen wollen, die Hauptperson, nämlich **ein homöopathischer Arzt** Um nun einem Mangel für das Bedürfniß der gesammten Bevölkerung von Jever und Jeverland abzuhelfen, sind verschiedene Personen zusammen getreten, um sowohl in ihrem eigenen wie im Interesse ihrer Mitmenschen, an Großherzogliche Regierung in Oldenburg ein Gesuch um Zulassung **eines homöopathischen Arztes** für Jeverland, gleichwie in andern Ländern, zu richten.

Damit indessen das Gesuch bei Großherzoglicher Regierung ein desto größeres Gewicht erlange und alles Mögliche zur Erreichung dieses Zweckes geschehe, der ja nur zum Wohle der Menschheit gereicht und überhaupt hier ein allgemeiner Wunsch vorliegt, werden die Bewohner von Jever und Jeverland um deren Unterstützung, insbesondere diesem Gesuche mit beizutreten und diesen Beitritt gefälligst durch Unterzeichnung ihrer Namen auf die Listen, die in jeder Gemeinde in nachbenannten Häusern vom 9ten d. M. an auf 14 Tage ausgelegt sind, zu erkennen zu geben.

Accum bei Bohlken.	Sanct-Joost bei Kirchhoff.
Cleverns bei Kuper.	Sillenstede b. J. H. Janßen.
Fedderwarden bei Franzen.	Sande bei Thomssen.
Heppens bei Gärdes Wwe.	Schortens bei Gerdes.
Hooksiel bei Jühlfs.	Weißensloh bei Taddicken.
Hohenkirchen bei Peters.	Sandel bei Janßen.
Friederikensiel bei Bohlken.	Sengwarden bei Hedden.
Middoge bei Popken.	Tettens bei Mammen.
Minsen bei Harms.	Wiefels bei Onnen Wwe.
Horumersiel bei Tiaarts.	Westrum bei Seetzen.
Schaar bei H. Renken.	Waddewarden bei Melchers.
Rüstersiel bei Wiggers.	Wüppels bei Hinrichs.
Oldorf bei Eden.	Wiarden bei Taddiken.

Jever { bei Linz in der Concordia.
bei Gerdes in der kleinen Waage.
bei Friese in der hohen Luft.

Kiefernadel- (Waldwoll) Oel-Seife
empfiehlt in bekannter schöner Qualität
A. W. Deye.

19. **Zu verkaufen.**
Ein sehr gutes Karnrad mit Karne und zwei Hunden habe ich zu verkaufen.
Wayens, Februar 1862
E. de Beer.

20. Von Ostern an kann ich einem jungen Menschen, der Schreiber werden will, Beschäftigung geben.
Rentmeister Meinardus.

21. Unterzeichneter vermißt seit reichlich acht Tagen einen großen mit schwarzem Baumwollenzeuge überzogenen Regenschirm; derselbe ist größer wie gewöhnlich und hat neun, sonst gewöhnlich acht, starke Fischbeinstangen. An dessen Wiedererhaltung ist gelegen und wird dem Bringer den Umständen nach eine angemessene Belohnung zugesichert.
Sander-Seedeich, 1862 März 4.
R. G. Brahms.

22. Sofort zu belegen 6000 Thlr., 1300 Thlr. und 1200 Thlr. Gold.
Jever 1862. März 7.
G. L. Thiems.

Winter-Lese-Turnus.

Nächsten ☞ **Mittwoch** ☜ Bücherwechsel.
Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen. **C. L. Mettcker & Söhne.**
Buch- und Musikalienhandlung.

☞ Leidenden und Kranken,

die sich portofrei an mich wenden, wird **unentgeltlich** und franco die soeben im 16. Abdruck erschienene Schrift von mir zugesandt:
Untrügliche Hülfe für Alle, welche mit Unterleibs- und Magen-Leiden, Hautkrankheiten, Verschleimung, Bleichsucht, Asthma, Drüsen, Brustkrampf, Kopfschmerz, Schwindel, Katarrh, Herzklopfen, Lungenübel, Hypochondrie, Hysterie, Bandwurm, weißem Fluß, Epilepsie ꝛc. behaftet sind, und denen an sicherer und rascher Wiederherstellung der Gesundheit liegt, auf die untrüglichen und bewährten Heilkräfte der Natur gegründet. Nebst Attesten.

☞ Vor Fälschungen warne ich und bitte genau meine Adresse zu beachten.

Hofrath Dr. Ed. Brinckmeier
in Braunschweig.

Verlobungs-Anzeige.

Gerhard Schröder.
Tina Hayungs.
Waddewarden. Stedesdorf.
März 2. 1862.

Geburts-Anzeige.

26. Heute wurden wir durch die Geburt eines gesunden Töchterchens erfreut.
Jever, 6. März 1862.
Adolph Hinrichs und Frau,
geb. Spangenberg.

Todes-Anzeige.

27. (Statt der Ansage.) Heute nahm der himmlische Vater unsern lieben **Georg** in seinem 9. Lebensjahre durch einen sanften Tod in das bessere Leben hinüber.
Tettens, 1862 März 5.
J. Keilers und Frau.

Landesbibliothek Oldenburg